

## Einmal über den „Catwalk“



**Anfang April** begann das Casting – nun war der große Tag gekommen. Im Bürgerhaus Stollwerck wurde der rote Teppich für die „Modenschau 50plus“ ausgerollt. Die Damen und Herren reiferen Alters auf dem „Catwalk“ gehören zu den Besuchern, die regelmäßig die Angebote des Bürgerhauses nutzen. Sie wurden von Petra Nova von der

„Agentur Action“ professionell auf die Modenschau vorbereitet. Unterstützt wurde die Veranstaltung vor gut 300 begeisterten Gästen durch das Modehaus Jacobi, das die aktuellen Kleidungsstücke aussuchte, zur Verfügung stellte und beratend zur Seite stand, sowie durch die Parfümerie Goldkopf. (two/ Foto: Hanano)

## Selbst auf der Bühne stehen

**SÜLZ.** Wer sich nicht damit begnügen will, im Theater nur zuzuschauen, sondern selbst seine Geschichte erzählen möchte, findet im Casamax-Theater eine Möglichkeit dazu. Ab Montag, 9. Mai, öffnet sich der Vorhang für Laiendarsteller. An zehn Terminen trainieren erfahrene Schauspieler und Theaterpädagogen die Interessenten. Auskünfte zu den Kursen und den Kosten können unter der Kölner Rufnummer 44 76 61 in Erfahrung gebracht werden. (tda)

## Reiseangebot für Senioren

**ALTSTADT-SÜD.** Noch sind Plätze frei bei der Seniorenreise des Caritasverbandes nach Bad Pyrmont vom 25. Mai bis zum 7. Juni. Dort steht Erholung in der Kursana-Residenz auf dem Programm. Entspannen und durchatmen können auch Reisende der Fahrt nach Bad Sassendorf vom 6. bis zum 20. Juli. Beide Reisen werden jeweils von erfahrenen und geschulten Mitarbeitern begleitet. Informationen und Anmeldung unter Telefon 95 57 02 27. (ast)

## Kein Grün für Parkplätze

Bezirksvertretung spricht sich gegen Baumfällungen in Deutz aus

**DEUTZ.** Aus zwei mach drei, klingt an sich gut. Doch so gut dann auch wieder nicht, befand die Bezirksvertretung Innenstadt. Denn es geht um drei Stellplätze, für deren Einrichtung zwei Bäume auf einer kleinen Grünfläche am Neubau des Etap-Hotels an der Brüggelmannstraße gefällt werden sollen. Möglichkeiten gebe es genug, diese drei Stellplätze anderweitig zu kompensieren, etwa an der Brüggelmannstraße – „falls überhaupt nötig, da ja der Parkplatz aus vielen weiteren Stellplätzen besteht“, so die Argumentation der Grünen. Ihrem Antrag, bei der Einrichtung des Parkplatzes für das Hotel die daran anschließende Grünfläche nicht zu überbauen und die dortigen Bäume zu schützen, stimmten die Bezirksvertreter einstimmig zu. (uv)

# Über gemeinsame Bierdeckel ins Gespräch

Studenten der Ehrenfelder Akademie „Ecosign“ machten sich Gedanken über ihren Stadtteil

Von MELANIE RAABE

**EHRENFELD.** An der „Ecosign“, einer in Ehrenfeld ansässigen Akademie für nachhaltiges Design, stellten Studenten Projekte vor, die sich allesamt darum drehen, den Stadtteil Ehrenfeld schöner und interessanter zu machen.

Helle Räume, allerorten Ausstellungsstücke, Bio-Erdbeeren und gefiltertes Wasser aus den Kannen einer Töpferin für die Gäste: In der „Ecosign“ wirkt alles wie aus einem Guss. Optisch ansprechend, modern – über alles hat sich jemand Gedanken gemacht. Nicht nur über das Innenleben der „Akademie für Gestaltung“, sondern auch um deren Umgebung. „Es ist mir als Kölnerin ein Anliegen, mich aktiv in meine Stadt einzubringen“, sagt Simone Fuhs, Gründerin und Leiterin der Akademie.

Vor zwei Jahren ist sie selbst nach Ehrenfeld gezogen. Seither stellt sie sich ebenso wie ihren Studenten immer wieder die Frage: „Wie können wir uns aktiv an der Entwicklung des Viertels beteiligen?“ Den Bezirk mit gestalten möchte auch „Veedelsmanagement Ehrenfeld e.V.“: „Wir wollen aus Betroffenen Beteiligte ma-

chen“, erläutert Projektleiterin Karin Piesch. Kein Wunder also, dass Piesch sich über die vielen Impulse der Studenten freut, die dem Stadtteil zugute kommen sollen.

Die Konzepte, die Studenten der „Ecosign“ im Rahmen eines Semesterprojektes erarbeitet haben, sind vielfältig. Der Kalender „Plan E“ von Pia Linnertz zeigt beispielsweise Aktivitäten im Veedel und wird – so der Plan der Studentin – unter anderem auf „Gemeinschaftsbierdeckeln“ erworben: auf Bierdeckeln, die zwei Personen gleichzeitig nutzen können. So komme man in der Kneipe schneller ins Gespräch.

### Menschen zusammenbringen

Ein Ehrenfeld-Porträt der besonderen Art hat sich Manuel Kniepe ausgedacht und umgesetzt. Er zeigt in seinem Foto-Band nicht etwa Menschen aus Ehrenfeld, sondern den Inhalt ihrer Kühlschränke, die, so der Student, durchaus Rückschlüsse auf Persönlichkeit und Lebensumstände des Besitzers zuließen.



Menschen zusammenzubringen, so lautete das Motto der Studenten für ihre Projekte. Das „Freundschaftsband“ von Paul Ketz besteht aus den Grundfarben aller Flaggen der Erde und soll – beispielsweise an der Fassade von Knei-

pen und Büdchen – ein Zeichen für Weltoffenheit setzen. Laura Bauer und Kirsten Piepenbring hingegen wollen mit der Online-Plattform „Designwerk“ die Ehrenfelder Kreativen miteinander vernetzen. Und Lena Klein, Frederi-

ke Meier und Natalie Muth möchten mit ihrem Konzept „Trödeln in Ehrenfeld“ per „Hinterhof-Flohmarkt-Happen“ nicht nur das Trödeln einfacher und unkomplizierter machen, sondern es den Anwohnern auch ermögli-

chen, ihre Nachbarn besser kennen zu lernen und darüber hinaus Ecken des Veedels zu erkunden, die man sonst nicht zu sehen bekommt. Ein besonders innovatives Konzept ist die so genannte Maja-Karte, die im Rahmen einer Diplomarbeit von Michael Maxein konzipiert wurde. Die Karte macht es möglich, mit vielen Menschen gemeinsam Payback-Punkte zu sammeln und diese als echtes Geld gemeinnützigen Zwecken zukommen zu lassen.

Auch der Mini-Gastroführer „Griffbereit“ von Selina Meurer und das Online-Bildbuch „Betongalerie.de“ zeigen interessante Facetten des Stadtteils und fanden bei der Präsentation großen Anklang – auch bei Josef Wirges: „Die Schule hat für uns besondere Bedeutung, und wir wünschen uns noch mehr Kreative für Ehrenfeld“, erklärte der Bezirksbürgermeister. Und vielleicht hängen bald auch „Freundschaftsbänder“ am Büdchen nebenan, und Ehrenfelder stellen demnächst ihr Kölsch auf Gemeinschaftsbierdeckeln ab. Denn aus den Ideen der Studenten soll möglichst bald schon sehr Konkretes werden.

**Zeige mir** Deinen Kühlschrank, und ich sage Dir, wer Du bist: Manuel Kniepe machte einen Rundgang durch Ehrenfelder Küchen und hielt die Ergebnisse in einem Foto-Band fest. (Foto: privat)

### IN KÜRZE

**SÜDSTADT Comedy**  
Das Duo „Onkel Fisch“ tritt am Freitag, 6. Mai, um 20 Uhr im Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstraße 23, mit seinem aktuellen Programm auf. (dhi)

**RODENKIRCHEN Lesung**  
Peter Tonger liest am Freitag, 6. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadtteilbibliothek Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38, Geschichten von Heiner Sandrock. Veranstalter ist der Förderverein „Literamus“. (ast)

**EHRENFELD Vernissage**  
Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Wahrnehmung“ lädt das Atelier „Sammelwerk“ am Freitag, 6. Mai, ab 19 Uhr zur „Einwegwelt“ in den Hochbunker an der Körnerstraße ein. Bis zur Finissage am Sonntag, 22. Mai, können die Werke anschließend noch besichtigt werden. (dhi)

**NEUSTADT-SÜD Konzert**  
Ein illuminiertes Konzert veranstaltet am Freitag, 6. Mai, um 22 Uhr das „Kulturforum in

Herz Jesu“ in der Herz-Jesu-Kirche am Zülpicher-Platz. Zu hören ist die Band „Alpcologne“ mit Alphörnern und Gesang, zu sehen sind dabei skurril und zugleich faszinierend wirkende Lichtprojektionen. (ast)

**FINKENBERG Tanz**  
Das Bürgerzentrum Finkenbergs an der Stresemannstraße 15 lädt ein zum Tanz in den Mai. Beginn ist am heutigen Freitag, 6. Mai, von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. (rde)

**PORZ Rockkonzert mit Schülerbands**  
Das Stadtgymnasium Porz veranstaltet zusammen mit der Carl-Stamitz-Musikschule am heutigen Freitag, 6. Mai, ein Rockkonzert. Ab 18 Uhr treten verschiedene Schülerbands in der Aula der Schule an der Humboldtstraße 2-8 auf. (rde)

**WEIDEN Rennsportwagen**  
Noch bis Samstag, 14. Mai, ähnelt die Ladenstraße des Rhein-Centers, Aachener Straße 1253, einer Rennstrecke. Be-

sucher erhalten bei der Aktion „Faszination Tourenwagen“ einen Eindruck von der aktuellen Rennszenerie. (ast)

**RONDORF Meisterkurs für Gesang**  
Zum Besuch von Unterrichtseinheiten im Meisterkurs für Gesang lädt die Musikschule Papageno in die evangelische Kirchengemeinde, Carl-Jatho-Straße 1, ein: am Freitag, 6. Mai, von 16 bis 19 Uhr, am Samstag, 7. Mai, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 8. Mai, von 13 bis 17 Uhr. Ein Ab-

schlusskonzert gibt es am Sonntag um 18 Uhr in der Emanuelkirche, ebenfalls Carl-Jatho-Straße 1. (ast)

**LANGEL Konzert**  
Das Mandolinen-Orchester Frechen veranstaltet am Samstag, 7. Mai, um 17 Uhr in der Jakob-Engels-Halle, Hinter der Kirche 3, ein Konzert. Karten können bei Anni Ropers unter Ruf 022 03/848 51 oder bei Klaudia Odenthal unter der Rufnummer 022 03/863 47 bestellt werden. (rde)